



Pflegemaßnahme auf den Grüns TIEFENLOCKERUNG

Ziele

- Durchstoßen der Bodenschicht in größere Tiefe
- Aufbrechen und Lockern von verfestigten Schichten (Grabgabel-Effekt)
- Verbessern der Wasserdurchlässigkeit
- Erhöhen von Luftvolumen und Sauerstoffzufuhr, dadurch
 - größere Belüftung der Wurzelschicht
 - Förderung des Wurzeltiefgangs
 - Verbesserte Wuchsbedingungen für tiefwurzelnde Gräser
- Stabilisierung der Grasnarbe

Voraussetzungen

- trockene Witterung, weil nur trockener Sand in die Löcher einrieseln kann.
- Umstellung auf Wintergrün, weil stark in die Bodenoberfläche eingegriffen wird und die Bespielbarkeit erst nach Frosteinwirkung wieder möglich ist.

Drei Arbeitsgänge sind erforderlich:



1. Arbeitsgang

Besanden des Grüns

Ziel:

- Sandschicht auf der Oberfläche
- Eindringen von Sand in die nachfolgenden Löcher

Gerät: Besander



Sand:

Qualität:

gewaschener, hydroklassierter
Quarzsand
(hydroklassiert = mit Wasser in
Korngrößenfraktionen aufgeteilt)

Korngröße: 0,5-1,5 mm
Menge pro m²: 2,0 Liter

Gesamtmenge für 18 Grüns:
ca. 20 Tonnen

2. Arbeitsgang

Tiefenlockerung
Stechen von Löchern wie
mit einer Grabgabel

Ziel: Aufbrechen und Lockern
des Bodens bis in tiefe Schichten

Gerät: Vertidrain ausgestattet
mit Voll-Spoons (= Meißel)

Technische Daten:

Arbeitsbreite: 1,60 m

Anzahl der Voll-Spoons: 12 Stück

Grün 16



Durchmesser der Löcher 2,5 cm

Tiefe der Löcher: 35 cm



Anzahl der Löcher pro m²: 64



3. Arbeitsgang

Sand einbürsten

Ziel:

Sand von der Oberfläche der Grüns in die Löcher einkehren



Gerät: Bürstenwalze
Arbeitsbreite: 1,40 m

Die Tiefenlockerung auf den 18 Grüns und dem Putting-Grün dauert ca. 3 Tage und wird einmal im Jahr im Spätherbst durchgeführt.

Die Maßnahme erfolgt gezielt in dieser Jahreszeit:
Über den Winter dringt Wasser in die Löcher ein, bei Frost sprengt das gefrorene Wasser die Löcher weiter auf und verstärkt die mechanische Lockerung.

Im Frühjahr wird vor Beginn des Spielbetriebs die Oberfläche gewalzt und geebnet.